



Zwerghamster

Der Dsungarische Zwerghamster

Phodopus sungorus

Andrea Zachrau



ARI FÜR ARI

Der Dsungarische Zwerghamster

Phodopus sungorus

Andrea Zachrau



Bildnachweis:

Alle Fotos von der Autorin

Die in diesem Buch enthaltenen Angaben, Ergebnisse, Dosierungsanleitungen etc. wurden von der Autorin nach bestem Wissen erstellt und sorgfältig überprüft. Da inhaltliche Fehler trotzdem nicht völlig auszuschließen sind, erfolgen diese Angaben ohne jegliche Verpflichtung des Verlages oder der Autorin. Beide übernehmen daher keine Haftung für etwaige inhaltliche Unrichtigkeiten. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, gespeichert oder vervielfältigt werden.

eISBN: 978-3-86659-427-2

Auflage 2020

© **2015 Natur und Tier - Verlag GmbH**

An der Kleimannbrücke 39/41

48157 Münster

www.ms-verlag.de

Geschäftsführung: Matthias Schmidt

Lektorat: Axel Kwet & Mike Zawadzki

Layout: Ludger Hogeback - hohe birken

Inhalt

Vorwort

Der Dsungarische Zwerghamster

Verwandtschaft

Verbreitung und Lebensraum

Lebensweise

Ist der Dsungarische Zwerghamster das richtige Haustier für mich?

Woher bekomme ich einen Dsungarischen Zwerghamster?

Transport

Der Dsungare: ein Einzelgänger?

Das Gehege

Futter und Wasser

Verhalten

Gesundheit

Krankheiten

Mein Dsungare wird alt

**Der Umgang mit Dsungarischen
Zwerghamstern**

Vermehrung

Das Winterfell

Farbformen

Das Hybriden-Problem

Dank

Weitere Informationen

Verwendete und weiterführende Literatur

Weitere Titel dieser Reihe



Dsungarische Zwerghamster haben ihren besonderen Reiz

Vorwort

Ohne Frage: Der Dsungarische Zwerghamster hat seinen besonderen Reiz. Er ist eines der kleinsten Heimtiere der Welt und erobert mit seinen Knopfaugen, dem treuen Blick und dem weichen Fell die Herzen im Sturm. Auch wenn das Bewusstsein in Sachen Verhalten und vor allem artgerechter Haltung immer mehr geschärft wird, gibt es nach wie vor Wissenslücken. Diese möchte ich mit diesem Ratgeber schließen. Dabei geht es nicht nur um Gehegegrößen, Einrichtungsgegenstände und Futter, sondern auch um Aufklärung.

Auf der Suche nach Farbvielfalt ist der Dsungare, wie die Natur ihn schuf, durch die Kreuzung mit dem Campbell-Zwerghamster zur Rarität geworden. Nur wenn die reine Art erhalten wird, können wir auch weiterhin vom Dsungarischen Zwerghamster sprechen – und vor allem Krankheitsbildern vorbeugen, die durch die Mischung der beiden Arten allgegenwärtig sind.

Im Laufe der Jahre haben meine „Zwerge“ mir in meiner Zucht vieles gelehrt, das meiste davon habe ich in diesem Ratgeber festgehalten. Ich hoffe, dass ich damit nicht nur den zahlreichen Besitzern helfe, ihr Tier besser zu verstehen, sondern vor allem dazu beitragen kann, dass die vielen als Haustier gehaltenen Zwerghamster ein glückliches und artgerechtes Leben führen können.

*Visselhövede, 2015
Andrea Zachrau*



Signifikant für den Dsungaren: der Aalstrich

Der Dsungarische Zwerghamster

Beschrieben wurde der Dsungarische Zwerghamster (*Phodopus sungorus*) 1873 von dem deutschen Naturforscher und Geografen Peter Simon PALLAS. Der tschechische Wissenschaftler J. Figala brachte in den späten 60er-Jahren erstmals ein Dsungarenpärchen lebend mit ins Max-Planck-Institut in Deutschland. Die Forscher stellten schnell fest, dass der Dsungare nicht zuletzt aufgrund seiner Eigenschaft, sein Fell im Winter komplett weiß zu färben, ein interessantes Forschungsobjekt war. Zuchtpärchen wurden weltweit an Institute abgegeben; gleichzeitig gelangte der Zwerghamster dank seines putzigen Aussehens in die Zooläden. Mittlerweile ist er nicht nur in Deutschland ein

beliebtes Haustier – trotz oder gerade wegen seiner geringen Körpergröße.

Steckbrief

Wissenschaftlicher Name:	<i>Phodopus sungorus</i>
Deutscher Name:	Dsungarischer Zwerghamster
Englischer Name:	Djungarian hamster, winter white Russian dwarf hamster
Überfamilie:	Muroidea (Mäuseartige)
Familie:	Cricetidae (Wühler)
Unterfamilie:	Cricetinae (Hamster)
Gattung:	<i>Phodopus</i> (Kurzschwanz-Zwerghamster)
Vorkommen:	Südwest-Sibirien und Nordost-Kasachstan
Größe:	9–11 cm
Gewicht:	35–50 g
Durchschnittsalter:	2–3 Jahre
Geschlechtsreife:	ab der vierten Woche
Durchschnittliche Tragzeit:	19 Tage
Durchschnittliche Wurfgröße:	4–6
Sozialverhalten:	Einzelgänger; Paarhaltung ist nur in der Kombination Männchen und Weibchen möglich.
Aktivitätsphasen:	dämmerungs- und nachtaktiv

Der Dsungarische Zwerghamster wird 9–11 cm lang und bringt durchschnittlich zwischen 35 und 50 g (im Winter zwischen 25 und 35 g) auf die Waage. Er hat ein kurzes, dichtes und sehr weiches Fell sowie einen kurzen, kaum sichtbaren Schwanz. Signifikant ist die Dreibogenlinie an beiden Seiten des Körpers und ein ausgeprägter Aalstrich, der vom Kopf bis zum Schwanz verläuft. Er hat große, runde Augen und kleine, runde Ohren, eine eher breite Kopfform und eine Ramsnase (aufgewölbte Nasenpartie).

Eine Besonderheit des Dsungaren ist seine Fähigkeit, sich im Winter umzufärben. Auch in der Heimtierhaltung

wird er in den kalten Monaten nahezu ganz weiß, wenn seine Haltung den jahreszeitlichen Lichtverhältnissen angepasst ist. Diese Eigenschaft schützt ihn in seinem ursprünglichen Lebensraum auch bei Schnee vor natürlichen Fressfeinden.

Der Dsungare erreicht ein durchschnittliches Alter von 2-3 Jahren.



Die Dreibogenlinie ist beim Dsungaren besonders ausgeprägt

Verwandtschaft

Der Dsungarische Zwerghamster gehört der Gattung der Kurzschwanz-Zwerghamster (*Phodopus*) an. Seine nächsten Verwandten sind der Campbell-Zwerghamster (*Phodopus campbelli*) und der Roborowski-Zwerghamster (*Phodopus roborovskii*). Während sich der Roborowski-Zwerghamster optisch und von der Größe vom Dsungarischen Zwerghamster deutlich unterscheidet, wird der Campbell-Zwerghamster häufig mit dem Dsungarischen Zwerghamster verwechselt. Im Vergleich zum Dsungaren ist die Dreibogenlinie beim Campbell-Zwerghamster je nach Farbschlag deutlich verwaschener oder gar nicht vorhanden, und der Aalstrich ist deutlich schmaler. Die Körperform des Campbell-Zwerghamsters gleicht eher einer 8 als einem O, zudem ist der Schwanz höher angesetzt und länger. Sein Kopf ist eher spitz, die Augen sind kleiner und ovaler und die Ohren deutlich größer und spitzer als beim Dsungaren.